

Presseinformation

1. Juni 2007

Guntramsdorf: „Großes Spiel und flirrende Mechanik“

Akkordeon- und Bandoneon-Konzert in der Walzengravieranstalt

Unter dem Titel „Großes Spiel und flirrende Mechanik“ hält die „Gesellschaft zur Förderung und Erforschung der niederösterreichischen Industriekultur im Viertel unter dem Wienerwald“ ihr traditionelles Sommerkonzert am Samstag, 2. Juni, um 20 Uhr im Museum Walzengravieranstalt in Guntramsdorf (Bezirk Mödling) ab. Alfred Melichar spielt dabei auf dem Akkordeon, in seinem Repertoire bis zum Tango ist aber auch ein Bandoneon zu hören. Dazu zeigen Objekte von David Staretz, wie die Mechanik funktioniert.

Seit der Gründung 1911 war die Walzengravieranstalt in Guntramsdorf nahezu unverändert geblieben. Diese Gravieranstalt, die 75 Jahre lang der Industrie Druck- und Prägwalzen lieferte, war in Österreich einmalig: Das kunstvolle Grundmotiv wurde unter der Lupe händisch auf Stahl-Moletten graviert und mechanisch/chemisch auf bis zu drei Meter lange Walzen übertragen. Diese Walzen prägten beim jeweiligen Produktionsbetrieb u. a. Servietten-, Zigarren- und Zigarettenpapier, aber auch Glas und Leder und bedruckten Stoffe. Mit der Fotogravur und dem Laserstrahl kam 1986 das wirtschaftliche Ende: Der Guntramsdorfer Betrieb mit seinen Maschinen, Rädern und Transmissionsriemen musste geschlossen werden.

Nähere Informationen und Reservierungen unter 0699/17 47 07 06, e-mail museum@walzengravieranstalt.at.